DANZIG



DEUTSCHLAND-BILDHEFT

Nr. 103

PREIS 20 Pf.

Das vorliegende Büchlein gehört zu der großen Reihe der

Deutschland-Bildhefte

Diese Reihe wird laufend fortgesetzt und umfaßt insgesamt

250 Hefte mit 11000 Bildern und erläuterndem Text in 3 Sprachen.

Die Deutschland-Bildhefte stellen in ihrer Gesamtheit ein umfassendes, ungewöhnlich schönes und preiswertes

Sammelwerk der deutschen Heimat dar.

Vom Frühjahr 1933 ab liegen folgende Deutschland-Bildhefte vor:

1 Berlin als Weltstadt / 2 Alt-Berlin / 3 Berlins Umgebung / 4 Potsdam 5 Der Spreewald / 6 Weimar / 7 Köln a. Rhein / 8 Stettin / 9 Frankfurt a. Main / 10 Darmstadt / 11 Lübeck / 12 Erfurt / 13 Bremen / 14 Siegen und das Siegerland / 15 Braunschweig (Wolfenbüttel-Königslutter-Helmstedt) / 16 Essen / 17 Baden-Baden / 18 Aachen / 19 Würzburg / 20 Mannheim / 21 Mecklenburgs Ostseebäder / 22 Karlsruhe / 23 Magdeburg / 24 Münster 25 Münsterland / 26 Der südliche Schwarzwald / 27 Eisenach und die Wartburg / 28 Königsberg und das Samland / 29 Stuttgart / 30 Oberschwaben und Bodensee / 31 Schwarzatal / 32 Würzburg und Mainfranken / 33 Koblenz und Umgebung / 34 Mülheim (Ruhr) und Umgebung / 35 Freiburg im Breisgau und Umgebung / 36 Der Badische Bodensee (Konstanz mit Überlinger- und Untersee) / 37 Der Neckar I (Vom Schwarzwald bis Tübingen) / 38 Der Neckar II (Tübingen-Stuttgart) / 39 Der Neckar III (Stuttgart-Heilbronn-Maulbronn) / 40 Der Neckar IV (Heilbronn-Heidelberg-Mannheim) / 41 Heidelberg und Umgebung / 42 Odenwald und die Bergstraße / 43 Düsseldorf und Umgebung / 44 Bad Mergentheim und Umgebung / 45 Ulm und Umgebung / 46 Schwäbische Alb I (Östl. Teil) / 47 Schwäbische Alb II (Mittl. Teil) / 48 Schwäbische Alb III (Westl. Teil) / 49 Halberstadt/Quedlinburg / 50 Nordhausen, Südharz und Kyffhäuser / 51 Der Ostharz / 52 Das Brockenmassiv / 53 Dresden I / 54 Dresden II / 55 Die Grafschaft Glatz

(Fortsetzung auf der 3. Umschlagseite.)

Für nur 5 Pfennige Porto kann dieses Deutschland-Bildheft in offenem Umschlag (als Drucksache) nach allen Teilen Deutschlands und in das gesamte Ausland verschickt werden.

For only 5 Pfennigs postage this Book of Views of Germany can be sent by Book Post to any part of Germany or to any foreign country.

Pour 5 Pfennigs d'affranchissement ce livre de Vues de l'Allemagne peut être envoyé sous bande dans toutes les parties de l'Allemagne et de l'étranger.

DANZIG

DIE DEUTSCHE STADT

Deutschland-Bildheft Nr. 103

Die Deutschland-Bildhefte (rd. 250 Nr.) sind herausgegeben im Einvernehmen mit dem Bund Deutscher Verkehrsverbände





UNIVERSUM-VERLAGSANSTALT G. m. b. H.
Berlin-Tempelhof, Alboinstraße 21/23

Das **Bild auf dem Umschlage** gibt einen **Blick auf die Danziger St. Marienkirche.** (Phot.: Ewald Klose, Danzig.)

Es stellten zur Verfügung:
Marie Jaedicke, Berlin, Bild Seite 5, 12, 14, 16, 26, 28;
Danziger Verkehrszentrale, Danzig, Bild Seite 6, 37, 40, 44;
Staatliche Bildstelle, Berlin, Bild Seite 7, 9, 11, 13, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 27;
W. Kernspecht, Danzig, Bild Seite 8, 10, 31, 34, 35;
Dipl.-Ing. Laubmeyer, Danzig, Bild Seite 15, 32, 33;
E. Klose, Danzig, Bild Seite 17, 25;
Kurt Schmelzer, Danzig, Bild Seite 29, 48;
W. Hufschmidt, Oliva, Bild Seite 30, 41, 42;
E. Ulrich, Danzig, Bild Seite 36, 47;
E. Prochnow, Danzig, Bild Seite 38, 39, 46;
Dipl.-Ing. Knerlich, Danzig, Bild Seite 43;
Norbert Seider, Danzig, Bild Seite 45.

Bearbeitet von der „Danziger Verkehrszentrale E. V., Danzig, Stadtgraben Nr. 5", unter Mitwirkung des Herrn Kunstmalers B. Dannowsky als künstlerischer Beirat der „Gesellschaft für Freunde der Photographie, Danzig".

Die **Übersetzungen** besorgte **„Aküdo"**, Akademische Übersetzungszentrale (Dolmetscherdienst) im Studentenwerk Berlin, e. V. (Tel. Norden 6956).

Information — Auskünfte — Renseignements
in allen Reise- und Verkehrsangelegenheiten erteilt gern und kostenlos die Danziger Verkehrszentrale E. V., Danzig, Stadtgraben Nr. 5.

Danzig — die deutsche Stadt.

Aus vielgestaltigen Elementen wächst die Hafenstadt Danzig in dauerndem Auf und Ab wechselvollen Schicksals über ein Jahrtausend hin zu einer in sich gefestigten Provinzhauptstadt heran. Die verschlungene Mannigfaltigkeit ihrer Kirchen- und Profanbauten, ein unerschöpflicher Stil- und Formenreichtum erscheint wie ein Symbol ihrer rhythmisch bewegten Geschichte. Kaum ist einmal eine bedeutende Epoche mit kennzeichnender Spur an Danzig vorbeigegangen. Im bewegt schwingenden Linienzug der Silhouette des altertümlichen Stadtbildes dominieren der wuchtige Turm der Marienkirche, ein trutziges Wahrzeichen deutscher Art aus nordischer Backsteingotik, und der hochgereckte feingliedrige des Rathauses. Das Innere der Altstadt umhegt die Zeugen ältester Zeit im kleinen und großen. Schmale Gäßchen erzählen verträumt aus noch in sich gekehrten, schaffensfreudigeren Epochen, und die Giebel und Giebelchen, von denen jeder und jedes seinen eigenen Namen beansprucht, grüßen hinüber und herüber und neigen sich mit kuriosem Spitzenschmuck einander zu. Je gebundener die Giebelfassade in ihrem unteren noch mehr statischen Stücke ist, um so freier entfaltet sich die Phantasie in Friesen und Kapitälen, in Reliefs und dem Verlauf des Giebelrandes. Hier steigt seine Kontur behäbig zum Himmel auf, dort schneidet sie mit zierlich emporstrebenden Arabesken der oberen Giebel ein wundersames Ornament in die lichte Höhe. An den „Beischlägen", altanartigen, erhöhten Vorbauen der Einzelhäuser, hat künstlerisches Schaffen eine Welt von Formen in feinsten Schmiede- und Steinmetzarbeiten ersonnen. All diese Schönheiten wirken neben den sich keilartig in die Altstadt vorschiebenden Verkehrsplätzen wie ein wehmütiger Gruß aus vergangener Zeit und schließen sich mit den übrigen künstlerischen Wahrzeichen der Stadt zu einem Ausdruck deutscher Beschwingtheit und kraftbewußten Bürgertums zusammen. Die beiden Arme der Mottlau, die die Stadt längs durchziehen, tragen in das Danziger Stadtbild landschaftliche Schönheit, und der von den Häfen und dem Inneren der Stadt ausstrahlende Verkehr über in Grün gebettete und an Wälder grenzende Vororte nach zahlreichen kleinen und großen Ostseebädern an der Danziger Bucht (Zoppot) gibt der Umgebung der Stadt besonderes Gepräge.

Danzig — A German City.

The great variety of Danzig's ecclesiastic and profane structures, their inexhaustible wealth of style and form, appears to symbolise the stirring rhythm of tis city's history. There is hardly an epoch of importance that has passed by Danzig without leaving its mark. The massive steeple of St. Mary's, a northern brick Gothic structure and a proud symbol of the German spirit, and the heaven-aspiring, graceful tower of the Town Hall, dominate the serrated outline of the city's silhouette.

The old section harbours reminders from the most remote days of its past, both of impressive and of small dimensions. Narrow little streets with charming gabled houses, some of which rise in graceful outline while others are of stolid and foursquare appearance, are its outstanding features. In the "Beischläge," a sort of raised platform like a small enclosed balcony, across which one must pass when entering the patrizian-houses, artistic endeavour has created a wealth of exquisite detail in wrought iron and masonry. All this beauty of form appears like a mournful greeting from days long past as contrasted with the wedge of traffic centres that projects into the old section, and combines with the other artistic features of the city into an expression of German artistry and of a strong and healthy spirit of citizenship. The two arms of the Mottlau, which flow through the entire city, carry with them a certain rural charm, while the traffic which radiates from the inner city and its docks puts its stamp on the environs of Danzig.

Dantzig — Ville allemande.

La grande variété d'édifices ecclésiastiques et profanes de Dantzig, leur inépuisable richesse de formes et de styles symbolisent la cadence mouvementée de son histoire. Il n'y a guère d'époque qui soit passée sur Dantzig sans y laisser d'empreinte marquante. La silhouette trépidante de la physionomie ancienne de la ville est dominée par la tour majesteuse de la basilique Ste-Marie, construction en briques dans le style de la gothique du nord, symbole altier de l ésprit allemand, et par la gracieuse tour élancée de l'Hôtel de Ville. Dans les vieux quartiers de la ville d'impressionnants et de petits édifices forment un cercle pittoresque autour de ces témoins des temps lointains. D'étroites ruelles bordées de ravissantes maisons aux pignons se dressant tantôt gravement, tantôt délicieusement vers le ciel, en sont la marque la plus saillante. Aux «Beischlæge», sorte d'encorbellements surélevés des maisons, le goût artistique des ferronniers d'art et des taille-pierres s'est ingénié à créer tout un monde de formes raffinées. A côté des places et voies de communication s'enfonçant dans les vieux quartiers de la ville, toutes ces beautés sont comme un souvenir mélancolique des temps passés, s'associant à tant d'autres motifs artistiques de la ville pour nous donner une idée de l'esprit allemand et d'une bourgeoisie consciente de ses capacités. Les deux bras de la Mottlau qui traversent la ville suivant son axe longitudinal embellissent Dantzig de charmes ruraux, et le trafic rayonnant des ports et du centre de la ville impose à la ville un cachet d'une beauté singulière.



Langer Markt und Rathaus
The Langer Markt and the Town Hall
Le Langer Markt et l'Hôtel de Ville



Rathaus, St. Marienkirche und Krantor, die drei Wahrzeichen Danzigs
Town Hall, St. Mary's and the "Crane Gate," Danzig's three landmarks
L'Hôtel de Ville, l'église Ste-Marie et le Krantor, les trois principales curiosités de Dantzig



Hohes Tor und Stockturm
The "High Gate" and the Stockturm (prison)
Le Hohes Tor et le Stockturm (prison)



Stockturm und Kohlenmarkt
The Stockturm and the Kohlenmarkt
Le Stockturm et le marché au charbon



In der Frauengasse
The Frauengasse
Dans la Frauengasse



Portal des Zeughauses
Portal of Armoury
Le portail de l'arsenal



Ehemalige St. Jakobkirche, jetzt Gewerbehalle
Former St. James' Church, now trade hall
L'ancienne église St-Jacques, maintenant halle des métiers



Häuser am Langen Markt
Houses on the Langer Markt
Maisons au Langer Markt



Diele des Rathauses
Lobby of Town Hall
Vestibule de l'Hôtel de Ville



Neptunbrunnen vor dem Artushof
Neptune Fountain in front of the Artushof
La fontaine de Neptune devant la cour d'Artus



Giebel des Artushofes und Rathausturm
Gable of Artushof and tower of Town Hall
Frontispice de la cour d'Artus et tour de l'Hôtel de Ville





Interessante Hauszeichen an der Supraporte
Interesting house insignia above doorway
Décorations intéressantes à une claire-voie d'une porte

Milchmädchen, Plastik an einem ehemaligen Speicher
Milkmaid, high relief on a former granary
Laitière, relief sur un ancien entrepot



Saal im Artushof (1481)
Hall in the Artushof (1481)
Salle dans la cour d'Artus



Diele im Hause Langgasse 12 (1776)
Ertrancehall of house at No. 12 Langgasse (1776)
Vestibule du No. 12 de la Langgasse



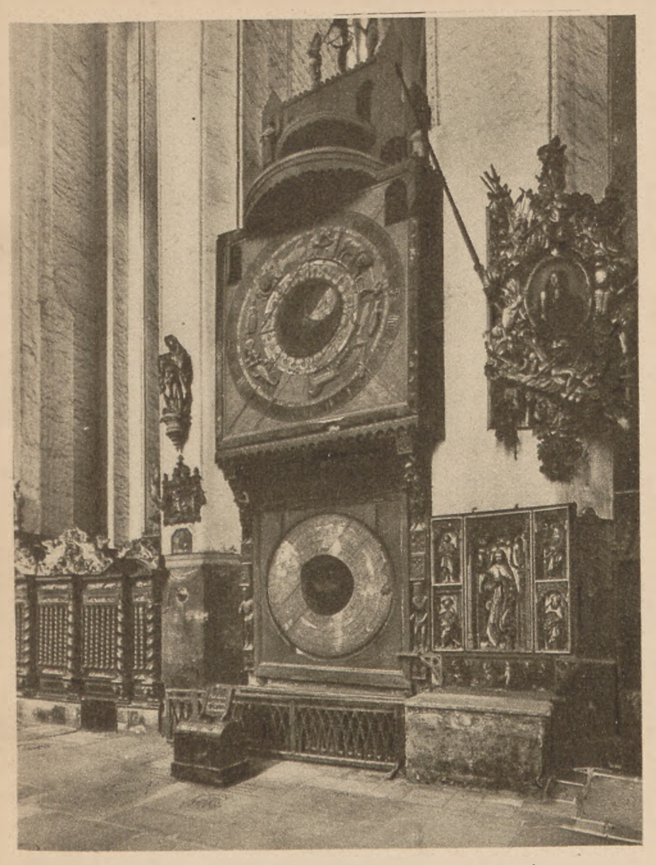
In der Goldschmiedegasse
The Goldschmiedegasse
Dans la rue des orfèvres



Das Querschiff der St. Marienkirche
Transept of St. Mary's
Le transept de l'église Ste-Marie



Memlings „Jüngstes Gericht" in der St. Marienkirche (um 1470)
Memling's "Day of Judgment" in St. Mary's (around 1470)
«Le Jugement Dernier» de Memmling à l'église Ste-Marie (vers 1470)



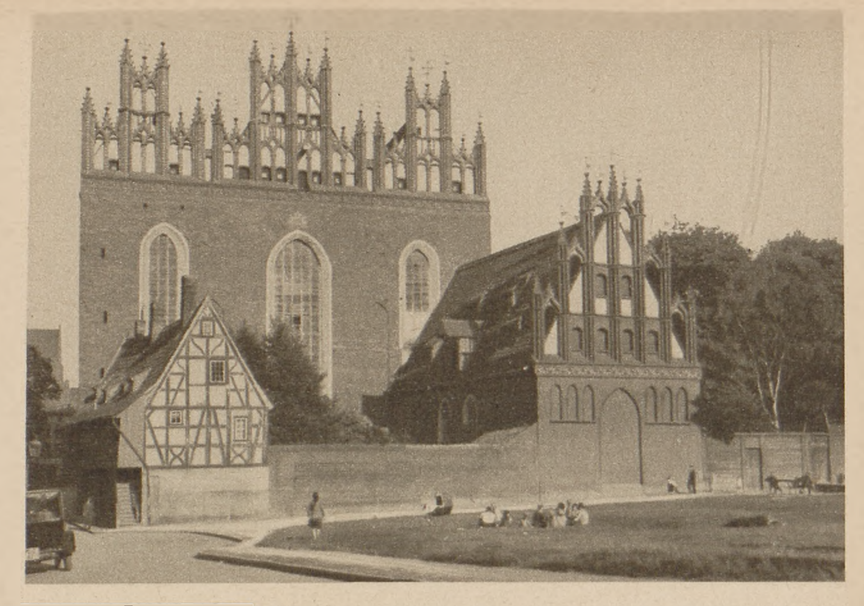
Die astronomische Uhr in der St. Marienkirche (1464 — 70)
The astronomical clock in St. Mary's (1464/70)
L'horloge astronomique à l'église Ste-Marie (1464 — 70)



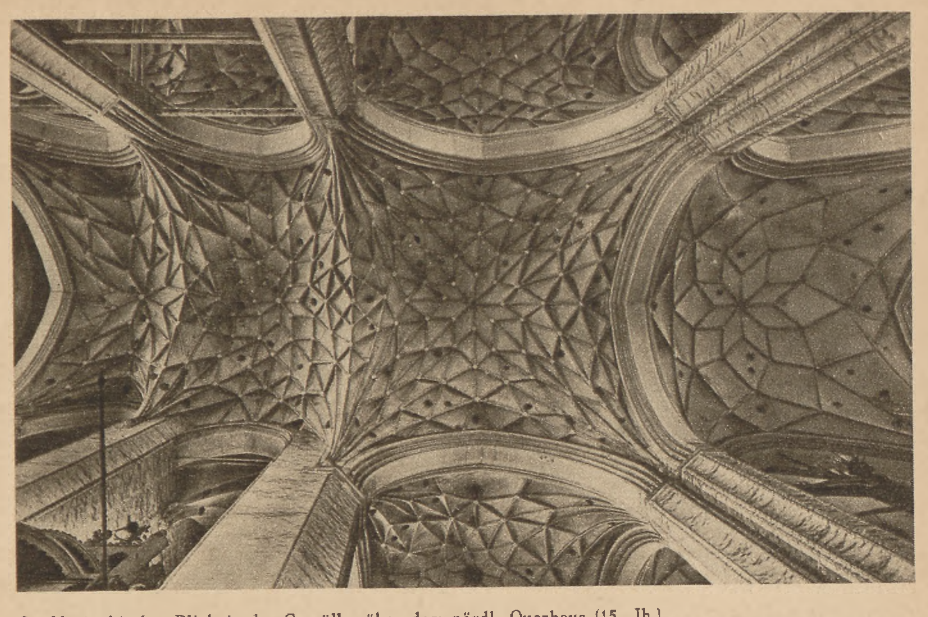
Das Mittelschiff der St. Marienkirche
Nave of St. Mary's
La nef de l'eglise Ste-Marie



St. Barbara-Kirche auf Langgarten
St. Barbara's Church on the Langgarten
L'église Ste-Barbe à Langgarten



An der St. Trinitatiskirche
Holy Trinity Church
L'eglise de la Ste-Trinite



St. Marienkirche, Blick in das Gewölbe über dem nördl. Querhaus (15. Jh.)
St. Mary's: View of the groined roof over the north transept (15th century)
L'église Ste-Marie, vue de la voûte (15-ème siècle)



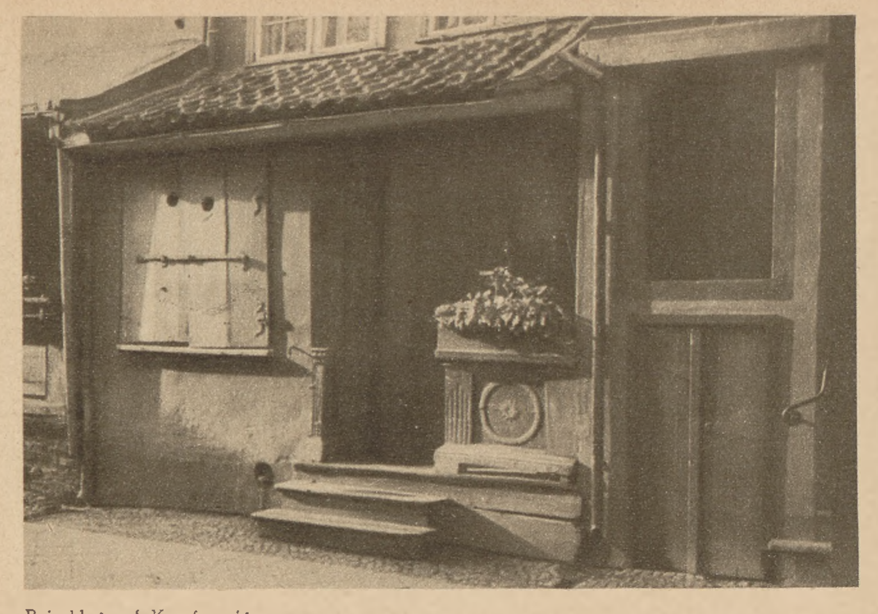
Blick auf Lange Brücke und Krantor
View of Lange Brücke and the "Crane Gate"
Vue de Lange Bruecke et du Krantor



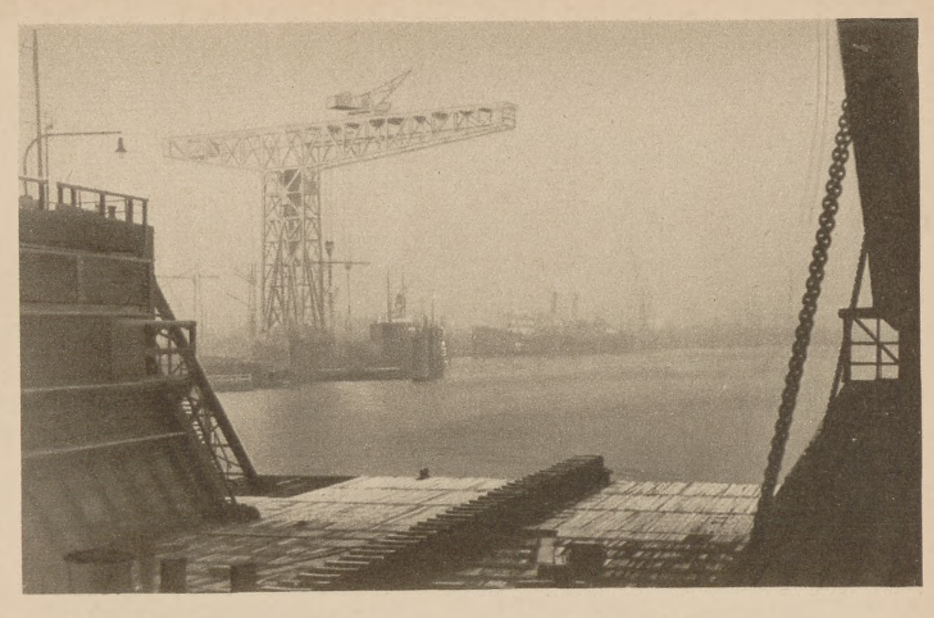
Speicher an der Langen Brücke
Granaries on the Lange Brücke
Entrepôts le long de la Lange Bruecke



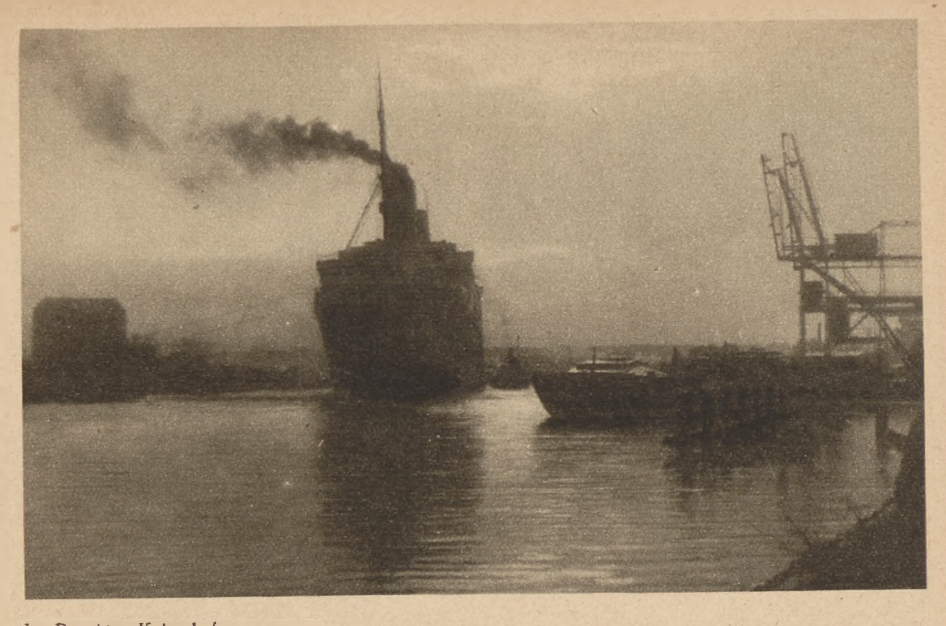
Winterstimmung an der Langen Brücke
The Lange Brücke in wintertime
Effet de soir d'hiver sur la Lange Bruecke



Beischlag auf Karpfenseigen
House entrance on the Karpfenseigen
Perron devant une vieille habitation à Karpfenseigen



Großer Werftkran bei den Docks
Large wharf crane at the docks
Grande grue des chantiers navals près des docks



Im Danziger Kaiserhafen
Danzig's Kaiser Harbour
Le port «Kaiserhafen» de Dantzig



Weichselschiffer
Vistula boatman
Batelier de la Vistule



Am „Brausenden Wasser"
By the "Rushing Waters"
Le «Brausendes Wasser»



Bei Plehnendorf
At Plehnendorf
Près de Plehnendorf



Vorlaubenhaus fränkischer Bauart in Gottswalde
Arcaded house, Frankonian style, in Gottswalde
Maison-tonnelle dans le style franconien à Gottswalde



Alter Fischer
Old fisherman
Vieux pêcheur



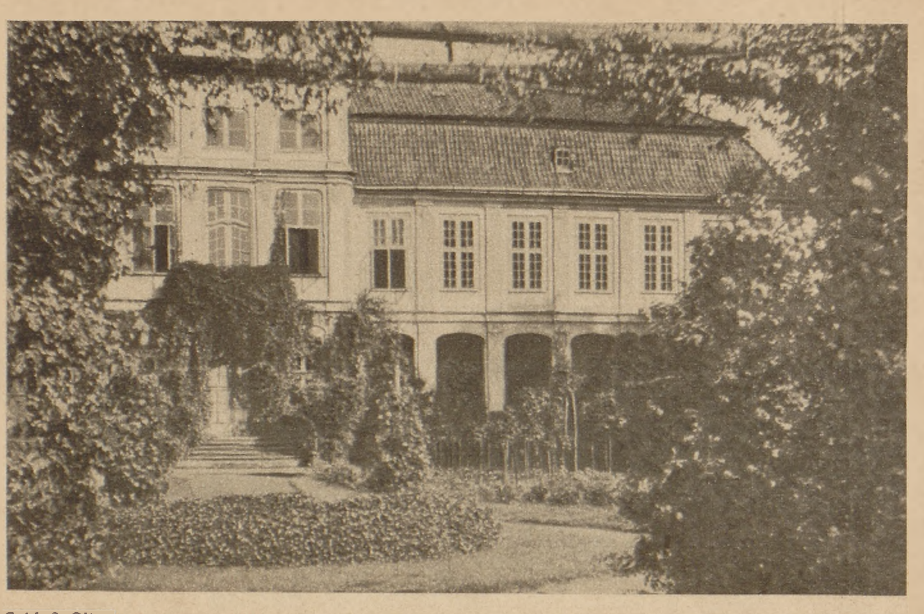
Festung Weichselmünde
The Fortress of Weichselmünde
La forteresse Weichselmünde



Kathedrale in Oliva (1224 — 1350)
Cathedral in Oliva (1224 — 1350)
La Cathédrale d'Oliva (1224 — 1350)



Kathedrale in Oliva
Cathedral in Oliva
La Cathédrale d'Oliva



Schloß Oliva
Oliva Palace
Le manoir d Oliva



Zoppot, Kasinohotel
Zoppot: Casino Hotel
Zoppot, hôtel du Casino



Zoppot, Wandelhalle und Seesteg
Zoppot: Promenade hall and pier
Zoppot, promenoir et débarcadère



Zoppot, auf dem Seesteg
Zoppot: On the pier
Zoppot, sur le débarcadère



Netze im Wind
Nets hung up to dry
Filets au vent



In den Dünen
On the dunes
Vue des dunes

Ostseedampfer am Zoppoter Seesteg
Baltic steamer at the Zoppot pier
Steamer de la Baltique accosté au quai à Zoppot

Printed in Germany

56 Breslau / 57 Worms / 58 Rothenburg o/Tauber / 59 Bonn a. Rhein und Umgebung / 60 Ostfriesland I / 61 Ostfriesland II / 62 Augsburg / 63 Mainz 64 Trier / 65 München I / 66 München II / 67 Hamburg I / 68 Hamburg II 69 Ludwigshafen, Speyer und die Vorderpfalz / 70 Die Weinpfalz / 71 Kaiserslautern und der Pfälzerwald / 72 Pfälzer Wasgau / 73 Gotha und das Inselsberggebiet / 74 Der Westerwald / 75 Frankfurt (Oder) und Umgebung / 76 Ostmark, Nördlicher Teil / 77 Ostmark, Mittlerer Teil 78 Ostmark, Südlicher Teil / 79 Das Sauerland / 80 Die Altmark / 81 Hameln und das nördliche Weserbergland / 82 Solling-Köterberg (Weserbergland) / 83 Die Ruppiner Schweiz / 84 Die Prignitz / 85 Der Teutoburger Wald / 86 Göttingen und das Leinetal / 87 Lindau im Bodensee / 88 Halle und das Saaletal / 89 Der Bayerische Wald / 90 Oberes Allgäu I / 91 Oberes Allgäu II / 92 Südbayerische Bäder I / 93 Südbayerische Bäder II / 94 Hannover / 95 Usedom und Wollin / 96 Hildesheim und Umgebung / 97 Das Moseltal / 98 Meiningen und obere Werra / 99 Die obere Saale / 100 Die mittlere Saale / 101 Bad Kissingen und Umgebung 102 Bayreuth und Umgebung / 103 Danzig / 104 Heilbronn und Umgebung / 105 Liegnitz und Umgebung / 106 Zittau und das Zittauer Gebirge / 107 Der mittlere badische Schwarzwald / 108 Der nördliche badische Schwarzwald 109 Schwäbisch-Hall und Umgebung / 110 Goslar im Harz / 111 Bad Ems und Umgebung / 112 Coburg und Umgebung / 113 Leipzig und Umgebung / 114 Der Thüringer Wald / 115 Die Lutherstadt Eisleben / 116 Oberhessen (Bad Nauheim mit Wetterau und Vogelsberg) / 117 Bad Tölz und das Land im Isarwinkel / 118 Der Rhein I (Koblenz — Oberwesel) / 119 Der Rhein II (Oberwesel — Bingen) / 120 Baar und Hegau (Donaueschingen—Donautal—Hohentwiel) / 121 Der Chiemgau (Das Land um den Chiemsee) / 122 Das Werdenfelser Land (Um Mittenwald) / 123 Das Lechtal (Augsburg—Füssen) 124 Stralsund und Umgebung / 125 Greifswald und Umgebung / 126 Der Salzachgau (Das Alpenvorland zwischen Inn und Salzach) / 127 Schwäbisch Land (Das bayerische Land um Memmingen) / 128 Nordthüringen (Mühlhausen — Kyffhäuser — Artern) / 129 Das Vogtland und seine Heilbäder / 130 Breslaus Umgebung.

Die etwa 250 Hefte umfassende

Deutschland-Bildheft-Sammlung

liegt im Laufe des Jahres 1933 vollzählig vor.

Ein Verzeichnis der jeweils erschienenen Hefte liefert kostenlos der auf dem Innentitel angegebene Verlag.

Lernt Deutschland kennen!

Werbt für Deutschland!

E

bedeutet die Er[illegible] Bilder nur schw[illegible]

Die Freie S[illegible] Bevölkerung du[illegible] 1920 vom Deutsche[illegible] Reiche [illegible]getrennt. Am 15. November 1920 wur[illegible] [illegible]ie Freie Stadt Danz[illegible] [illegible]u einem selbständige[illegible] [illegible] mit eige[illegible]er Ge[illegible]gebung, Rechtspflege usw. erklärt.

Das Gebiet der Freien Stadt Danzig hat eine Größe von 1966 Quadratkilometern. — Die gesetzgebende Versammlung ist der Volkstag mit 72 Mitgliedern, von denen 39 Nationalsozialisten sind.

Regierung und oberste Landesbehörde ist der Senat, bestehend aus dem Präsidenten, dem stellvertretenden Präsidenten und 10 Senatoren. Stadtbürgerschaft für Gemeindeangelegenheiten mit 54 Mitgliedern (überwiegend Nationalsozialisten).

Währung: 1 Gulden = 100 Pfennige = 0,292 895 409 Gramm Feingold. Waren- und Wertpapierbörse. — Danzig hat ein eigenes Wappen und eigene Flagge sowie eigene Postwertzeichen.

Sitz eines Hohen Kommissars des Völkerbundes, der als erstinstanzlicher Schiedsrichter bei Streitfällen zwischen Danzig und Polen entscheidet, aber keinerlei Rechte hinsichtlich der Regierung und Verwaltung der Freien Stadt hat.

Zur Verwaltung des Hafens ist ein Hafenausschuß aus je 5 Danzigern und 5 polnischen Mitgliedern eingerichtet worden. An seiner Spitze steht ein neutraler Präsident.

Hafen: Modernste Kaianlagen, Lade- und Löschvorrichtungen, Lagerhäuser usw. „Freibezirk" für Warenverkehr ohne Zollkontrolle und Abgaben, Massengutbecken. Jährliche Umschlagskapazität 15 Millionen t.

Handel: **Ausfuhrwaren:** Holz, Getreide, Saaten, Zucker, Naphtha, Textilien, Zement, Kohle, Vieh; **Einfuhrwaren:** Düngemittel, Wolle, Felle, Weizenmehl, Heringe.

Industrien: Werften für See- und Flußschiffbau, Waggonfabrik, Fischkonservenfabriken, Fischräuchereien, Getreidemühlen, Sägewerke, Seifenfabriken, Spritbrennereien, Likör-, Zucker- und Schokoladenfabriken, Bernsteinwaren-Industrie.

Landwirtschaft: Rindvieh- und Pferdezucht, Anbau von Getreide (Weizen), Zuckerrüben und Ölfrüchten.

Sonderheiten sind: Schmuck- und Gebrauchsgegenstände aus Bernstein, Kristallwaren, Stremellachs, geräucherte Flundern, geräucherte Aale „Machandel", „Danziger Lachs".

Jugendherbergen: In der Stadt, an der See und im Landgebiet. Anschrift: Wiebenkaserne, Flügel C, in der Fleischergasse.

Pauschalkuren in Zoppot und den Danziger Bädern.

Führungen: Unter sachkundiger Leitung zu stark ermäßigten Preisen während der Sommermonate durch die Danziger Verkehrszentrale.

Auskunft in allen Reise- und Verkehrsangelegenheiten:
Danziger Verkehrszentrale E. V., Danzig, Stadtgraben 5,
Danziger Verkehrszentrale, Berlin W 8, Unter den Linden 16.